

### Liebe Leserinnen und Leser,

Herzlich willkommen zum 16. Jahrgang der *aseptica*. Auch im Jahr 2010 können Sie sich wieder wie gewohnt auf viele interessante *aseptica* Beiträge aus den Bereichen Hygiene und Infektionsprävention, der Aufbereitung von Medizinprodukten, zu aktuellen Themen aus der Praxis, wie beispielsweise Fachkundearbeiten und Berichte zu überregionalen Veranstaltungen, freuen. Dazu nehmen wir gerne auch weiterhin **Ihre** Ideen und Beiträge entgegen.

In dieser Ausgabe finden Sie einen informativen Beitrag über die Verwendung von gebrauchsfertigen Tüchern zur Desinfektion von Flächen und diversen Medizinprodukten. Darin werden die derzeit zur Verfügung stehenden Wirkstoffkomponenten und deren Leistungsspektren sowie eine dem individuellen Risikobereich angemessene Auswahl des Wirkspektrums beleuchtet. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, welche Prüfmethode geeignet sind, um die Wirksamkeit solcher Desinfektionstücher zu bestimmen.

Besonders vielversprechend ist ein Bericht der TU München zur Ermittlung der Biokompatibilität von Medizinprodukten. In dem Beitrag werden konkrete Ergebnisse einer Zytotoxizitätsstudie vorgestellt, die mittels des neu entwickelten Verfahrens, die Auswirkungen eines Klarspülers zur Trocknungszeitverkürzung, auf die Stoffwechselaktivität von Zellkulturen dargestellt.

Beim Lesen dieser Ausgabe wünsche Ich Ihnen viel Spaß und einen hohen Informationsgewinn.



Anna.-Maria Sprünken

### Meldung

## Morbus Crohn durch Mykobakterien: Ein Verdacht wird zur Gewissheit

Was israelische Wissenschaftler im Frühjahr 2009 im *Journal of Infectious Diseases* berichteten, war eine kleine – leider bisher kaum beachtete – wissenschaftliche Sensation: In sterilen menschlichen Darmabschnitten wurden durch das Einspritzen von *Mycobacterium avium paratuberculosis* (MAP) schwere Gewebeschäden und Entzündungsreaktionen hervorgerufen. Und zwar exakt die gleichen, wie sie auch für die immer häufigere Darmerkrankung Morbus Crohn (MC) beim Menschen typisch sind. Für seine Untersuchungen hatte das Team des Veterinärmediziners Nahum Shpigel von der Hebrew University of Jerusalem in

Rehovot Mäusen ein Stück sterilen menschlichen fetalen Darm implantiert. Diese Ergebnisse bestätigen zum wiederholten Male, dass das *Mycobacterium avium paratuberculosis* (MAP) der Erreger dieser bisher als unheilbar geltenden chronischen Darmentzündung ist. MAP löst in Rindern, Schafen und anderen Tieren eine vergleichbare unheilbare Darmerkrankung – die Paratuberkulose – aus. MAP kann in Lebensmitteln (Milchprodukte, Fleisch) und in der Umwelt (Wasser) auftreten.

Quelle: LME – Lebensmittel - Markt - Ernährung  
Eingereicht von Ludwig Fesenmeier, Weßling

## Inhalt

### Technik + Hygiene

ÖGSV-Leitlinie S. 3

Instrumentenpflege – gezielt und gemäß den Herstellerangaben S. 18

Ein offenkundiges Missverständnis mit der „Validierung“ der Reinigung chirurgischer Instrumente S. 19

### Klinik + Hygiene

Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bei der Aufbereitung von Medizinprodukten – Teil 2 S. 5

Neue Wege der Toxizitätstestung S. 10

Vorgetränkte Tücher zur professionellen Flächen- und Instrumentendesinfektion müssen Anwendern Sicherheit geben S. 14

### Tagung

Das 11. Internationale FORUM Medizinprodukte und Prozesse S. 14

### Service

Firmenprofil hawo GmbH S. 21

Firmenprofil Kögel GmbH S. 21

Bestellcoupon S. 22

Programm Steritreff S. 23

Impressum S. 23